

vdw Mörtelsysteme

zur Verlegung von Pflasterbelägen



GftK

Qualität für Profis



***„Fast jeder kann sich
eine Idee ausdenken.
Was wirklich zählt, ist die
Entwicklung zu einem
praktischen Produkt.“
Henry Ford***

Als Pionier auf dem Gebiet der Entwicklung innovativer Mörtelsysteme haben wir bereits 1985, mit der Markteinführung unseres ersten Pflasterfugenmörtels, dem vdw 800, einen Meilenstein für die einfache, schnelle, preiswerte, umweltfreundliche und dauerhafte Verfugung von Pflasterflächen gesetzt.

Heute können wir unseren Kunden, aufgrund unserer langjährigen Erfahrung und Entwicklungstätigkeit, für quasi jeden Anwendungsfall den passenden Bettungs- oder Fugenmörtel in bester Qualität anbieten.

Unser Ziel ist es, mit der ständigen Weiterentwicklung der Produkte unsere Spitzenposition als Problemlöser in diesem Bereich zu festigen.

Einführung	4
vdw Systemaufbau für Pflasterbeläge mit wasserdurchlässiger Verfugung	6
- vdw 800 2K-PflasterfugenMörtel	8
- vdw 850 plus 2K-Fugenmörtel selbstverdichtend	10
- vdw 855 2K-Fugenmörtel hochverdichtend	12
vdw Systemaufbau für Pflasterbeläge mit wasserundurchlässiger Verfugung	14
- vdw 400 ZementfugenMörtel	16
- vdw 400 plus ZementfugenMörtel Color	18
vdw Bettungssysteme	20
- vdw 480 BettungsCompound	22
- vdw 495 Universal-HaftBrücke	24
Ergänzungsprodukte zu den vdw Mörtelsystemen	26
- vdw Dehnungsfugenset	27
- vdw VarioSand	30
- vdw 950 SteinSchutz plus 3 in 1	32
- vdw Reinigungstücher	34

Mit den Hinweisen in dieser Broschüre wollen wir aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen beraten. Bitte beachten Sie immer die ausführlichen Verarbeitungsanleitungen der jeweiligen Produkte. Diese finden Sie in unserem Sortiments-Katalog oder auf unsere Web-Site www.gftk-info.de. Eine Gewährleistung für das Arbeitsergebnis im Einzelfall können wir jedoch wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche durchführen!

Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen unter der kostenlosen Rufnummer 0 800 / 800 850 800 oder unter Technik@gftk-info.de stets zur Verfügung. Änderungen vorbehalten.

Eine unmittelbare rechtliche Haftung kann weder allein aus den Hinweisen dieser Produktinformation noch aus einer mündlichen Beratung abgeleitet werden, es sei denn, dass der Inhalt der Beratung von uns ausdrücklich schriftlich bestätigt wird. Mit Erscheinen dieser Produktinformation verlieren alle vorherigen ihre Gültigkeit.



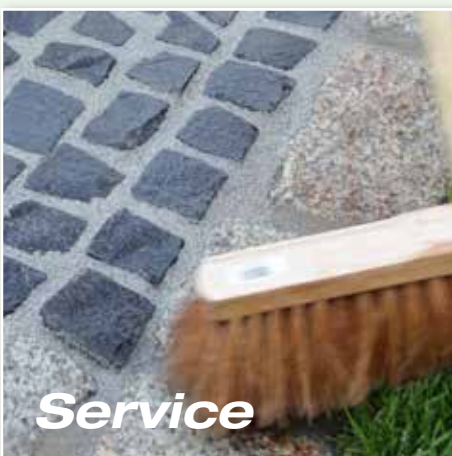
Die Gesellschaft für technische Kunststoffe mbH ist der führende Hersteller im Bereich Mörtelsysteme für die Pflaster- und Plattenverlegung.

Das folgende Sortiment umfasst diverse Bettungssysteme, 19 verschiedene Fugenmörtel, sowie ein umfangreiches Zubehör- und Ergänzungsprogramm. Des Weiteren bieten wir Beschichtungssysteme für Verkehrsflächen unter der Marke Colorout an.



Wir sind seit unserer Gründung im Jahre 1971 spezialisiert auf die Entwicklung, die Produktion und den Verkauf qualitativ hochwertiger bauchemischer Produkte für Belagsflächen jeder Art.

Seit der Markteinführung des weltweit ersten Epoxidharz-Pflasterfugenmörtels vdw 800 hat sich unser Produktsortiment stets entsprechend den Anforderungen weiterentwickelt. Aufgrund unserer Erfahrungen sind wir in der Lage, für quasi jeden Anwendungsfall die passende Lösung zu finden.



Um einen optimalen und unseren bekannten und gewohnten sehr guten Service gewährleisten zu können, stehen allen Kunden, Verarbeitern und Interessierten kompetente und fachkundige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Vertriebsinnen und -außendienst zur Verfügung.

Zusätzlich sind wir für technische und anwendungstechnische Fragen per kostenfreier Hotline erreichbar.



In Zusammenarbeit mit unseren starken Logistikpartnern liefern wir unsere Produkte in Deutschland innerhalb von 3 Werktagen aus - egal ob einen Eimer oder eine ganze LKW-Ladung.

In Europa und in Übersee finden die vdw Mörtelsysteme per LKW-Landverkehr, Überseecontainer oder Luftfracht den Weg zum Kunden.



Das Engagement für unsere Umwelt und die Nachhaltigkeit sind feste Bestandteile unserer Unternehmensstrategie und im täglichen Geschäft vollständig integriert. Im Rahmen des Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001 arbeiten wir ständig an einer nachhaltigeren und energieeffizienteren Produktion. Alle diese Maßnahmen stehen unter dem Ziel, die Umwelt und ihre Ressourcen zu schonen.



Im GfTK -Team wirken in den Bereichen Forschung und Entwicklung, Produktion, Anwendungstechnik, Verwaltung und Vertrieb engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für vdw-Markenprodukte.

Jede und jeder von ihnen hat seine eigenen besonderen Fähigkeiten, alle zusammen verbindet die gleiche Leidenschaft und der gleiche Teamgeist. Wir sind für Sie da!

Systemaufbau für Pflastersteine

mit wasserdurchlässiger Verfugung



Dieser Aufbauhinweis dient zur Orientierung für die **fest**e Verlegung und Verfugung von Pflastersteinen mit vdw-Mörtelsystemen.



Feste Verlegung (Beispiel)

Gebundene Fuge

Mindestfugentiefe: 2 cm*
vdw 800 2K-PflasterfugenMörtel

alternativ

Mindestfugentiefe: 2 cm*
vdw 830 2K-PflasterfugenMörtel Color

Mindestfugentiefe: 2 cm*
vdw 850 plus 2K-FugenMörtel

Mindestfugentiefe: 2 cm*
vdw 855 2K-FugenMörtel



Haftbrücke

vdw 495 Universal-HaftBrücke
Schichtdicke: 2-5 mm

Gebundene Bettung

vdw 480 BettungsCompound
MV 1:6 mit Edelsplitt 2/5 o. 5/8
Bettungsstärke: 4-6 cm
alternativ:
vdw 490 TrassdrainMörtel
Bettungsstärke: 4-6 cm

Ungebundene Tragschicht

Stärke ca. 21-24 cm
je nach Frostschutzzone



Steinbelag

Bewegungsfuge

vdw Dehnungsfugenset
Mindestens an angrenzenden
Bauwerken und nach
ca. 5-7 m Länge**



* bei Fußgängerbelastung

** weitere Informationen zur Berechnung und Anlegung von Dehnungsfugen
finden Sie in der GfK-Dehnungsfugenplanungshilfe unter www.gfK-info.de/planung

vdw 480 – BettungsCompound



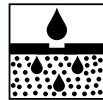
Hochwertiger, kunststoffvergüteter und trasshaltiger BettungsCompound zur einfachen Herstellung von drainfähigem Bettungsmörtel für die Pflaster- und Plattenverlegung. **Ausführliche Verarbeitungshinweise siehe Seite 22.**



für leichte bis mittlere Verkehrsbelastung



früh begeh- und belastbar



wasser- durchlässig

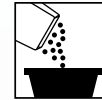
vdw 495 – Universal-HaftBrücke



Haftvermittler zum Verlegen von Pflastersteinen und Platten. Hervorragende Standfestigkeit und sehr hoher Haftverbund mit dem Bettungsmörtel. **Ausführliche Verarbeitungshinweise siehe Seite 24.**



für leichte bis schwere Verkehrsbelastung



gebrauchs- fertig



früh begeh- und belastbar

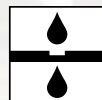
vdw 800 – 2K-PflasterfugenMörtel



Der bekannte Klassiker unter den Pflasterfugensystemen mit breitem Einsatzspektrum für Pflaster und Klinkerbeläge. **Ausführliche Verarbeitungshinweise siehe Seite 8.**



für leichte Verkehrsbelastung



wasser- durchlässig



FB ≥ 5 mm

vdw 850 plus – 2K-FugenMörtel selbstverdichtend



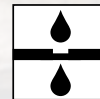
Der Top-Allrounder unter den Pflasterfugenmörteln, der auch bei niedrigen Temperaturen und Regen sowie mit Wassersprühstrahl verarbeitbar ist. Nahezu kein Bindemittelfilm. Hervorragend für befahrene Flächen geeignet. **Ausführliche Verarbeitungshinweise siehe Seite 10.**



für leichte bis mittlere Verkehrsbelastung



FB ≥ 5 mm



wasser- durchlässig



saubere Oberfläche



kein Abdecken



für besonders breite Fugen



Einsetzbar ab 3° C bis 25° C



Hochdruck- reiniger geeignet



Profi- produkt

vdw 855 – 2K-FugenMörtel hochverdichtend



Der Pflasterfugenmörtel für hochverkehrsbelastete Flächen: z. B. Ladezonen, Straßen- und Kreuzungsbereiche und Rinnen. **Ausführliche Verarbeitungshinweise siehe Seite 12.**



für leichte bis schwere Verkehrsbelastung



FB ≥ 8 mm



kein Abdecken



wasser- durchlässig



saubere Oberfläche

vdw Dehnungsfugenset



Komplettset zur Ausbildung einer hochelastischen, abstreuverträglichen, witterungsbeständigen Bewegungsfuge für 10 lfm. Für alle Naturstein-, Betonstein- und Keramikbeläge.

Ausführliche Verarbeitungshinweise siehe Seite 27.



hoch elastisch



auch für senkrechte Fugen



mineralische Optik



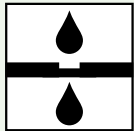
Belag- schutz

vdw 800 – 2K-PflasterfugenMörtel

Für die Verlegung von Natursteinpflaster, Betonsteinpflaster und Klinkerbelägen auf Terrassen, Wegen, in Fußgängerzonen und Passagen.



für leichte
Verkehrs-
belastung



wasser-
durchlässig



FB ≥ 5 mm



Weiterführende Informa-
tionen finden Sie in diesem
Verarbeitungsvideo



Flächen rückstandsfrei
reinigen
Fläche satt vomässen



Bindemittelkomponente
zugeben



Max. die doppelte Menge
an Wasser zugeben



Homogen anmischen



Mörtel einarbeiten



Mittels feuchtem Besen
abfegen



Nachbehandlung beachten!



natur



steingrau



basalt

weitere Eigenschaften

- schnelle, preiswerte und dauerhafte Verlegung
- saubere Pflasterflächen
- wasserdurchlässig
- selbstverdichtend
- kehrsaugmaschinenfest
- abriebfest
- hoher Frost-/Tausalzwidehrstand
- dauerhaft verfüllte Fuge
- verminderte Unfallgefahr
- umweltverträglich
- Konsistenz einstellbar

Wichtige Hinweise

Untergrund

vdw 800 PflasterfugenMörtel kann als Fugenmaterial keine Setzungen aus dem Untergrund auffangen.

Untergrund, Unterbau und Oberbau müssen entsprechend der zu erwartenden Verkehrsbelastung ausgelegt sein.

vdw 800 ist nicht geeignet zur Verfugung von großformatigen Platten (> 600 mm Kantenlänge) und keramischen Terrassenelementen.

Bettung

- **Belastung durch Fußgänger:** Verlegung von Pflaster- bzw. Plattenbelägen im standfesten, drainfähigen Sand- oder Splittbett ausreichend. Besser: Verlegung der Platten im drainfähigen Beton- oder Mörtelbett, wir empfehlen **vdw 480 BettungsCompound** oder **vdw 490 Trassdrain-Mörtel** und **vdw 495 Universal-HaftBrücke**, andernfalls kann eine vermehrte Rissbildung auftreten.
- **Belastung durch Kraftfahrzeuge:** Verlegung von Pflaster- bzw. Plattenbelägen im drainfähigen Beton- oder Mörtelbett entsprechend der auftretenden Belastung erforderlich – wir empfehlen **vdw 480 BettungsCompound** oder **vdw 490 Trassdrain-Mörtel** und **vdw 495 Universal-HaftBrücke**.

GftK

Profi-Tipp

Gebundene Mörtelbettungen:

Splitt 2/5 mm mit vdw 480 BettungsCompound

- fester Halt
- langlebig
- kapillARBrechend

Fugen

- **Mindestfugentiefe:** Die Mindestfugentiefe für **vdw 800 PflasterfugenMörtel** beträgt 30 mm, bei befahrenen Flächen volle Fugentiefe. Bei der Verfugung von Plattenbelägen, die im drainfähigen Mörtelbett mit Haftbrücke verlegt wurden, kann im fußläufigen Bereich die Mindestfugentiefe auf 20 mm reduziert werden.
- **Mindestfugenbreite:** Die Mindestfugenbreite für **vdw 800 PflasterfugenMörtel** beträgt 5 mm.
- Bei Fugenbreiten ≥ 15 mm muss die Verfugungstiefe mindestens das Doppelte der Fugenbreite betragen.
- Fasen bei Platten- und Klinkerbelägen müssen freigelegt werden, da keine ausreichende Haftung gewährleistet ist.
- Bewegungsfugen sind den Baugrundsätzen entsprechend anzuordnen. Fugen aus dem Untergrund und im Anschluss an Bauwerke sind zu übernehmen. Verfugung mit elastischem Fugenmaterial. Wir empfehlen das **vdw Dehnungsfugenset**.

Weitere Anwendungsbeispiele



Durch eine Verminderung von Anmischwasser, kann **vdw 800** für senkrechte Fuge auch spachtelfähig angerührt werden.



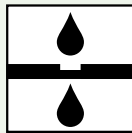
Durch diese Möglichkeit die Fließkonsistenz einzustellen, eignet sich **vdw 800** hervorragend für starke Gefälle.

vdw 850 plus – 2K-FugenMörtel selbstverdichtend

Für die Verlegung von Natursteinpflaster, Betonsteinpflaster und Klinkerbelägen für Verkehrsanlagen und befahrene Flächen.



für leichte bis
mittlere
Verkehrs-
belastung



wasser-
durchlässig



FB ≥ 5 mm



saubere
Oberfläche



kein
Abdecken



EXTRA
für
besonders
breite
Fugen



Weiterführende Informa-
tionen finden Sie in diesem
Verarbeitungsvideo



Flächen rückstandsfrei rei-
nigen, Fläche vornässen



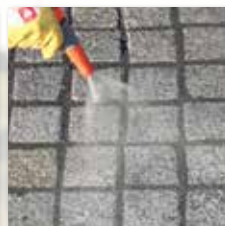
Bindemittelkomponente
zugeben



Homogen mischen



Mörtel einarbeiten



Mit Wassersprühstrahl ...



... und feuchtem Besen
abreinigen



Nachbehandlung beachten!



natur



steingrau



basalt

weitere Eigenschaften

- schnelle, preiswerte und dauerhafte Verlegung
- saubere Pflasterflächen
- wasserdurchlässig
- selbstverdichtend
- kehrsaugmaschinenfest
- abriebfest
- hoher Frost-/Tausalz Widerstand
- dauerhaft verfüllte Fuge
- auch bei Regen und niedrigen Temperaturen verarbeitbar
- verminderte Unfallgefahr
- umweltverträglich

Wichtige Hinweise

Zur Verlegung von Plattenbelägen ist **vdw 850 plus 2K-FugenMörtel selbstverdichtend** nicht zu empfehlen. (Ausnahme: Polygonalplatten mit hohem Fugenanteil bzw. Plattenbeläge mit Verbrauchsmengen von mind. 4 kg /m²)

Untergrund

vdw 850 plus FugenMörtel selbstverdichtend kann als Fugenmaterial keine Setzungen aus dem Untergrund auffangen. Untergrund, Unterbau und Oberbau müssen entsprechend der zu erwartenden Verkehrsbelastung ausgelegt sein.

Bettung

- **Belastung durch Fußgänger:** Verlegung der Pflaster- und Plattenbeläge im standfesten, drainfähigen Sand oder Splittbett ausreichend. Besser: Verlegung der Platten im drainfähigen Beton- oder Mörtelbett, wir empfehlen **vdw 480 BettungsCompound** oder **vdw 490 Trassdrain-Mörtel** und **vdw 495 Universal-HaftBrücke**, da sonst eine vermehrte Rissbildung auftreten kann.
- **Belastung durch Kraftfahrzeuge:** Verlegung der Pflaster- und Plattenbeläge im drainfähigen Beton- oder Mörtelbett entsprechend der auftretenden Belastung erforderlich – wir empfehlen **vdw 480 BettungsCompound** oder **vdw 490 Trassdrain-Mörtel** und **vdw 495 Universal-HaftBrücke**.

GftK
Profi-Tipp

Gebundene Mörtelbettungen:

- Splitt 2/5 mm mit vdw 480 BettungsCompound
- fester Halt
 - langlebig
 - kapillarbrechend

Fugen

- **Mindestfugentiefe:** Die Mindestfugentiefe für **vdw 850 plus FugenMörtel selbstverdichtend** beträgt 30 mm, bei befahrenen Flächen **volle Fugentiefe**. Bei der Verlegung von Polygonalplatten, die im drainfähigen Mörtelbett mit Haftbrücke verlegt wurden, kann im fußläufigen Bereich die Mindestfugentiefe auf 20 mm reduziert werden.
- **Mindestfugenbreite:** Die Mindestfugenbreite für **vdw 850 plus FugenMörtel selbstverdichtend** beträgt 5 mm. Bei Fugenbreiten ≥ 15 mm muss die Fugentiefe mindestens das Doppelte der Fugenbreite betragen.
- Fasen bei Platten- und Klinkerbelägen müssen freigelegt werden, da keine ausreichende Haftung gewährleistet ist.
- Bewegungsfugen sind den Baugrundsätzen entsprechend anzuordnen. Fugen aus dem Untergrund und im Anschluss an Bauwerke sind zu übernehmen. Verfugung mit elastischem Fugenmaterial. Wir empfehlen das **vdw Dehnungsfugenset**.

Weitere Anwendungsbeispiele



Bei Plattenverbänden mit breiten Fugen eignet sich **vdw 850 plus** bestens zur Fugenfüllung.



Dauerhaft pflegeleichte Flächen, auch im öffentlichen Raum.

vdw 855 – 2K-FugenMörtel hochverdichtend

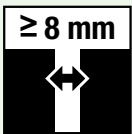
Für die Verfügung von Natursteinpflaster, Betonsteinpflaster und Klinkerbelägen auf Plätzen, Pflasterstraßen, Einfahrten, Ladezonen sowie im Altstadtbereich.



für leichte
bis schwere
Verkehrs-
belastung



wasser-
durchlässig



FB ≥ 8 mm



saubere
Oberfläche



kein
Abdecken



Fläche rückstandsfrei
reinigen



Mindestfugenbreite 8 mm



Fläche vornässen



Bindemittelkomponente
zugeben



homogen mischen



Mörtel einarbeiten



mit Wassersprühstrahl und
feuchtem Besen abreinigen



Nachbearbeitung beachten!



sandfarben



steingrau



basalt

*Auch bei Regen verarbeitbar,
kein Abdecken erforderlich!*

weitere Eigenschaften

- schnelle Abbindezeit
- frühe Verkehrsfreigabe
- dauerhafte Verfügung
- saubere Pflasterflächen
- selbstverdichtend
- kehrsaugmaschinenfest
- hoher Frost-/Tausalzwiderstand
- dauerhaft verfüllte Fuge
- verminderte Unfallgefahr
- umweltverträglich

Wichtige Hinweise

Untergrund

vdw 855 FugenMörtel hochverdichtend kann als Fugenmaterial keine Setzungen aus dem Untergrund auffangen. Untergrund, Unterbau und Oberbau müssen entsprechend der zu erwartenden Verkehrsbelastung ausgelegt sein.

Bettung

- **Belastung durch Fußgänger:** Verlegung von Pflasterbelägen im standfesten, drainfähigen Sand- oder Splittbett ausreichend. Besser: Verlegung der Platten im drainfähigen Beton- oder Mörtelbett, wir empfehlen **vdw 480 BettungsCompound** oder **vdw 490 TrassdrainMörtel** und **vdw 495 Universal-HaftBrücke**, da sonst eine vermehrte Rissbildung auftreten kann.
- **Belastung durch Kraftfahrzeuge:** Verlegung von Pflasterbelägen im drainfähigen Beton- oder Mörtelbett erforderlich, wir empfehlen **vdw 490 TrassdrainMörtel** und **vdw 495 Universal-HaftBrücke**.

Fugen

- **Mindestfugentiefe:** Die Mindestfugentiefe für **vdw 855 FugenMörtel hochverdichtend** beträgt volle Steinhöhe.
- **Mindestfugenbreite:** Die Mindestfugenbreite für **vdw 855 FugenMörtel hochverdichtend** beträgt 8 mm.
- Fasen bei Platten- und Klinkerbelägen müssen freigelegt werden, da keine ausreichende Haftung gewährleistet ist.
- Bewegungsfugen sind den Baugrundsätzen entsprechend anzuordnen. Fugen aus dem Untergrund und im Anschluss an Bauwerke sind zu übernehmen. Verfugung mit geeignetem, elastischem Fugenmaterial.

Weitere Anwendungsbeispiele



vdw 855 ist besonders geeignet bei hoher Beanspruchung z.B. durch Lieferverkehre oder Reinigungsmaschinen.



Durch die Verwendung von natürlichen Sanden fügen sich die vdw 2K-Fugenmörtel harmonisch in historische Stadtbilder ein.

Systemaufbau für Pflastersteine

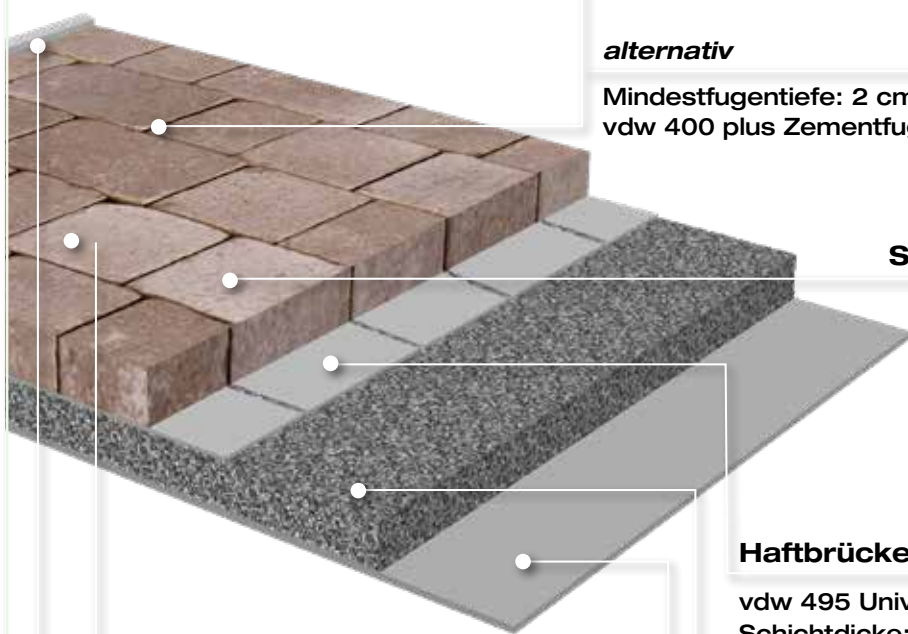
mit wasserundurchlässiger Verfugung



Dieser Aufbauhinweis dient zur Orientierung für die **fest**e Verlegung und Verfugung von Pflastersteinen mit vdw-Mörtelsystemen.



Aufbauempfehlung zur wasserundurchlässigen Verfugung



Gebundene Fuge

Mindestfugentiefe: 2 cm*
vdw 400 ZementfugenMörtel

alternativ

Mindestfugentiefe: 2 cm*
vdw 400 plus ZementfugenMörtel Color



HOA-geprüft

Steinbelag

Haftbrücke

vdw 495 Universal-HaftBrücke
Schichtdicke: 2-5 mm



HOA-geprüft

Steinschutz

vdw 950 SteinSchutz plus 3 in 1
für saugfähige Steine



Bewegungsfuge

vdw Dehnungsfugenset
Mindestens an angrenzenden
Bauwerken und nach
ca. 5-7 m Länge**



Gebundene Bettung

vdw 480 BettungsCompound
MV 1:6 mit Edelsplitt 2/5 o. 5/8
Bettungsstärke: 4-6 cm
(bei Fußgängerbelastung)
alternativ:
vdw 490 TrassdrainMörtel
Bettungsstärke: 4-6 cm



Ungebundene Tragschicht

Stärke ca. 21-24 cm
je nach Frostschutzzone

* bei Fußgängerbelastung

** weitere Informationen zur Berechnung und Anlegung von Dehnungsfugen
finden Sie in der GfK-Dehnungsfugenplanungshilfe unter www.gfK-info.de/planung

vdw 480 – BettungsCompound



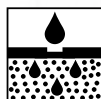
Hochwertiger, kunststoffvergüteter und trasshaltiger BettungsCompound zur einfachen Herstellung von drainfähigem Bettungsmörtel für die Pflaster- und Plattenverlegung. **Ausführliche Verarbeitungshinweise siehe Seite 22.**



für leichte bis mittlere Verkehrsbelastung



früh begeh- und belastbar



wasser- durchlässig

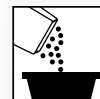
vdw 495 – Universal-HaftBrücke



Haftvermittler zum Verlegen von Pflastersteinen und Platten. Hervorragende Standfestigkeit und sehr hoher Haftverbund mit dem Bettungsmörtel. **Ausführliche Verarbeitungshinweise siehe Seite 24.**



für leichte bis schwere Verkehrsbelastung



gebrauchs- fertig



früh begeh- und belastbar

vdw 400 – ZementfugenMörtel



Zementärer, vergüteter, schnellhärtender Fugenmörtel für die Verfügung von PKW-beanspruchten Flächen für den Innen- und Außenbereich. Leichte Verarbeitung ohne Vor- und Nachbehandlungsmittel. **Ausführliche Verarbeitungshinweise siehe Seite 16.**



für leichte bis mittlere Verkehrsbelastung



FB ≥ 5 mm
 ≤ 25 mm



wasser- undurchlässig

vdw 400 plus – ZementfugenMörtel Color

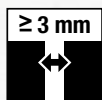


HQA-geprüft

Zementärer, kunststoffvergüteter, schnellhärtender Fugenmörtel für die Verfügung von Natur- und Betonsteinbelägen für den Innen- und Außenbereich. Leichte Verarbeitung ohne Vor- und Nachbehandlungsmittel. **Ausführliche Verarbeitungshinweise siehe Seite 18.**



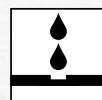
für leichte bis schwere Verkehrsbelastung



FB ≥ 3 mm
 ≤ 25 mm



früh begeh- und belastbar



wasser- undurchlässig

vdw 950 – SteinSchutz plus 3 in 1



Verarbeitungsfertige, wässrige Spezialimprägnierung zur Hydrophobierung und Oleophobierung von Natursteinen und mineralischen, saugfähigen Belägen. Reduziert den Bindemittelfilm bei der anschließenden Verfügung von kritischen Untergründen mit kunstharzgebundenen Fugenmörteln. **Ausführliche Verarbeitungshinweise siehe Seite 30.**



Belag- schutz

vdw Dehnungsfugenset



Komplettsset zur Ausbildung einer hochelastischen, abstreuverträglichen, witterungsbeständigen Bewegungsfuge für 10 lfm. Für alle Naturstein-, Betonstein- und Keramikbeläge. **Ausführliche Verarbeitungshinweise siehe Seite 27.**



hoch elastisch



auch für senkrechte Fugen



mineralische Optik



Belag- schutz

vdw 400 – ZementfugenMörtel

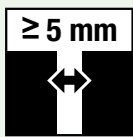
Zementärer, kunststoffvergüteter, schnellhärtender Fugenmörtel zur Verfügung von Natur- und Betonsteinbelägen für den Innen- und Außenbereich.



für leichte
bis mittlere
Verkehrs-
belastung



wasser-
undurchlässig



FB ≥ 5 mm
 ≤ 25 mm



Flächen rückstandsfrei
reinigen



Flächen vormässen



max. 4,5 l Wasser vorlegen



Fugenmörtel zumischen



Mörtel einarbeiten



Erhärten des Mörtels auf
der Oberfläche vermeiden



diagonal zur Fuge abreini-
gen



Nachbehandlung beachten!



zementgrau

weitere Eigenschaften

- wasserundurchlässig
- hoher Frost-/Tausalz widerstand
- hoch fließfähig
- selbstverdichtend
- kehrsaugmaschinenfest
- Hochdruckreiniger geeignet
- früh begehbar und belastbar
- Druckfestigkeiten von 30 N/mm²
- umweltfreundlich
- in Teilmengen nutzbar

Wichtige Hinweise

Untergrund

vdw 400 ZementfugenMörtel kann als Fugenmaterial keine Setzungen aus dem Untergrund auffangen. Untergrund, Unterbau und Oberbau müssen entsprechend der zu erwartenden Verkehrsbelastung ausgelegt sein.

Bettung

- Verlegung von Pflaster- bzw. Plattenbelägen im drainfähigen Beton- oder Mörtelbett, wir empfehlen **vdw 480 Bettungs-Compound** oder **vdw 490 TrassdrainMörtel** und **vdw 495 Universal-HaftBrücke**.
- Der Bettungsmörtel ist entsprechend der zu erwartenden Belastungen auszuwählen.

GftK *Profi-Tipp*

Gebundene Mörtelbettungen:

- Splitt 2/5 mm mit vdw 480 BettungsCompound
- fester Halt
 - langlebig
 - kapillARBrechend

Fugen

- **Mindestfugentiefe:** Die offene, mindestens 20 mm tiefe und nicht vorgefüllte Fuge ist in voller Tiefe zu verfüllen.
- **Mindestfugenbreite:** Die Fugenbreite für **vdw 400** beträgt mindestens 5 mm, maximal 25 mm.
- Bei Fugenbreiten ≥ 15 mm muss die Verfugungstiefe mindestens das Doppelte der Fugenbreite betragen.
- Fasen bei Platten- und Klinkerbelägen müssen freigelegt werden, da keine ausreichende Haftung gewährleistet ist.
- Bewegungsfugen sind den Baugrundsätzen entsprechend anzuordnen. Fugen aus dem Untergrund sind zu übernehmen. Verfugung mit geeignetem, elastischem Fugenmaterial. Wir empfehlen das **vdw Dehnungs-fugenset**.

Weitere Anwendungsbeispiele



vdw 400 eignet sich zur wasserundurchlässiger Verfugung für Pflastersteinen und Platten.



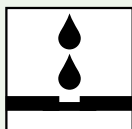
Anwendbar für Natur-, Beton-, Klinker- oder Keramikbeläge.

vdw 400 plus – ZementfugenMörtel Color

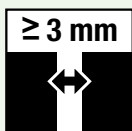
Zementärer, kunststoffvergüteter, schnellhärtender Fugenmörtel zur Verfügung von Natur- und Betonsteinbelägen für den Innen- und Außenbereich.



für leichte
bis schwere
Verkehrsbelastung



wasser-
undurchlässig



FB ≥ 3 mm
 ≤ 25 mm



früh begeh-
und belastbar



Weiterführende Informa-
tionen finden Sie in diesem
Verarbeitungsvideo



Fläche rückstandsfrei reini-
gen und Flächen vor Nass



Max. 5 l Wasser vorlegen



Fugenmörtel zumischen



Mörtel einarbeiten



Erhärten des Mörtels auf
der Oberfläche vermeiden



Diagonal zur Fuge abreinigen



Nachbehandlung beachten!



sandbeige



grau



anthrazit

*Höchste Qualität,
HPA-bestätigt!*

weitere Eigenschaften

- wasserundurchlässig
- hoher Frost-/Tausalz Widerstand
- hoch fließfähig
- selbstverdichtend
- kehrsaugmaschinenfest
- Hochdruckreiniger geeignet
- für enge Fugen ab 3 mm
- früh begehbar und belastbar
- Druckfestigkeiten von 50 N/mm²
- umweltfreundlich
- in Teilmengen nutzbar

Wichtige Hinweise

Untergrund

vdw 400 plus ZementfugenMörtel Color kann als Fugenmaterial keine Setzungen aus dem Untergrund auffangen. Untergrund, Unterbau und Oberbau müssen entsprechend der zu erwartenden Verkehrsbelastung ausgelegt sein.

Bettung

- Verlegung von Pflaster- bzw. Plattenbelägen im drainfähigen Beton- oder Mörtelbett, wir empfehlen **vdw 480 Bettungs-Compound** oder **vdw 490 TrassdrainMörtel** und **vdw 495 Universal-HaftBrücke**.
- Der Bettungsmörtel ist entsprechend der zu erwartenden Belastungen auszuwählen.

GftK *Profi-Tipp*

Gebundene Mörtelbettungen:

- Splitt 2/5 mm mit vdw 480 BettungsCompound
- fester Halt
 - langlebig
 - kapillarbrechend

Fugen

- **Mindestfugentiefe:** Die offene, mindestens 20 mm tiefe und nicht vorgefüllte Fuge ist in voller Tiefe zu verfüllen.
- **Mindestfugenbreite:** Die Fugenbreite für **vdw 400 plus Color** beträgt mind. 3 mm, besser 5 mm, max. 25 mm.
- Bei Fugenbreiten ≥ 15 mm muss die Verfugungstiefe mindestens das Doppelte der Fugenbreite betragen.
- Fasen bei Platten- und Klinkerbelägen müssen freigelegt werden, da keine ausreichende Haftung gewährleistet ist.
- Bewegungsfugen sind den Baugrundsätzen entsprechend anzuordnen. Fugen aus dem Untergrund sind zu übernehmen. Verfugung mit geeignetem, elastischem Fugenmaterial. Wir empfehlen das **vdw Dehnungs-fugenset**.

Weitere Anwendungsbeispiele



Neben Plattenbelägen ist vdw 400 plus ebenfalls hervorragend für Pflastersteine geeignet.



Auch in öffentlichen Bereichen mit starken Verkehrsbelastungen ist vdw 400 plus anwendbar.

vdw Mörtelsysteme für die gebundene Bettung



1. Gebundene Fuge
2. Haftbrücke
3. Gebundene Mörtelbettung
4. Ungebundene Tragschicht

vdw 480 – BettungsCompound



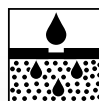
Hochwertiger, kunststoffvergüteter und trasshaltiger BettungsCompound zur einfachen Herstellung von drainfähigem Bettungsmörtel für die Pflaster- und Plattenverlegung. **Ausführliche Verarbeitungshinweise siehe Seite 22.**



für leichte
bis mittlere
Verkehrs-
belastung



früh begeh-
und belastbar



wasser-
durchlässig

vdw 490 – TrassdrainMörtel



HPA-geprüft

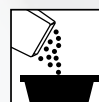
Der hochdrainfähige, trasszementgebundene Bettungsmörtel für Naturstein- und Betonwerksteinbeläge, bei dem die Wasserdurchlässigkeit des Gesamtbelages im Vordergrund steht.



für leichte
bis schwere
Verkehrs-
belastung



wasser-
durchlässig



gebrauchs-
fertig



früh begeh-
und belastbar

vdw 495 – Universal-HaftBrücke



Haftvermittler zum Verlegen von Pflastersteinen und Platten. Hervorragende Standfestigkeit und sehr hoher Haftverbund mit dem Bettungsmörtel.

Ausführliche Verarbeitungshinweise siehe Seite 24.



für leichte
bis schwere
Verkehrs-
belastung



gebrauchs-
fertig



wasser-
undurchlässig



früh begeh-
und belastbar

vdw 890N – 2K-BettungsMörtel



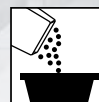
2K-Epoxidharz Bettungsmaterial für Natursteinpflaster, Platten und Klinkerbeläge für Verkehrsflächen. Für Bettungsaufbauten mit geringen Bauhöhen bestens geeignet!



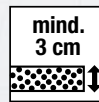
für leichte
bis schwere
Verkehrs-
belastung



wasser-
durchlässig



gebrauchs-
fertig



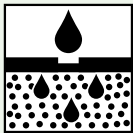
mind.
3 cm
speziell
für geringe
Bauhöhen

vdw 480 – BettungsCompound

Hochwertiger, kunststoffvergüteter und trasshaltiger Bettungs-Compound zur einfachen Herstellung von drainfähigen Tragschichten oder drainfähigem Bettungsmörtel für die Pflaster- und Plattenverlegung im Außenbereich.



für leichte
bis mittlere
Verkehrs-
belastung



wasser-
durchlässig



früh begeh-
und belastbar



Weiterführende Informa-
tionen finden Sie in diesem
Verarbeitungsvideo



Geeigneten Mineralstoff ...



... und entsprechende Men-
ge vdw 480 vormischen



Max. 6 % Wasser zugeben



Mörtel aufbringen und über
Lehren abziehen



Pflaster hammerfest setzen



Bei Platten unterseitig vdw
Universal-HaftBrücke auf-
tragen



Nachbehandlung beachten!

weitere Eigenschaften

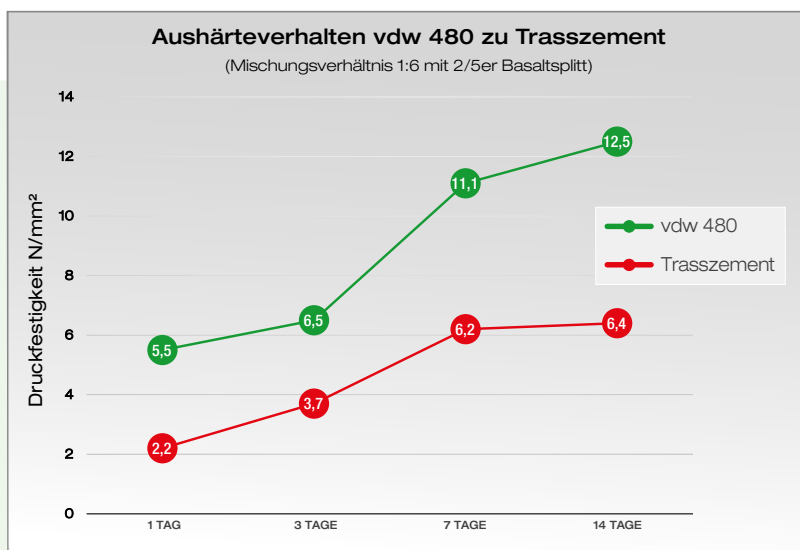
- hohe Festigkeit → bis zu 30 N/mm² möglich
- hohe Ergiebigkeit → Mischungsverhältnis 1:6 möglich und für Belastungsklassen N1-N3 der ZTV-Wegebau geeignet
- schnelle Erhärtung → früh begehbar und ab 24 h nach Einarbeitung verfügbare
- optimierte Rezeptur → schnelle Erhärtung und somit Reduzierung der Ausblühneigung
- kapillarpassive Wirkung → Vermeidung von kapillaraufsteigender Feuchtigkeit bei feinen Splittkörnungen

Produktvorteile gegenüber einfachem Trasszement:

Lernen Sie die Vorteile von
vdw 480 BettungsCompound kennen!



- angenehme Konsistenz und kein Aufreißen beim Aufziehen
 - hohe Festigkeit
 - sehr hohe Ergiebigkeit
 - schnelle Erhärtung
 - optimierte Rezeptur
 - kapillarpassive Wirkung durch hochwertige Kunststoffvergütung
- ➔ leichteres Arbeiten, kaum Anhaftung am Abziehwerkzeug und deshalb einen schnellen Baufortschritt
 - ➔ bis zu 30 N/mm² möglich
 - ➔ Bei MV 1:6 einsetzbar für die Belastungsklasse N3 bzw. 1:8 für die Belastungsklasse N1 der ZTV-Wegebau
 - ➔ früh begehbar und nach 24 h nach Einarbeitung verfugbar
 - ➔ trotz schneller Erhärtung Vermeidung von Ausblühungen
 - ➔ Vermeidung von kapillaraufsteigender Feuchtigkeit bei feinen Splittkörnungen



*Sicher bauen
im System!*

vdw 495 – Universal-HaftBrücke

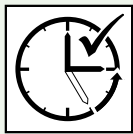
Klebemörtel zur Haftverbesserung von Pflaster- und Plattenbelägen für den Innen- und Außenbereich.



für leichte
bis schwere
Verkehrs-
belastung



gebrauchs-
fertig



früh begeh-
und belastbar



Weiterführende Informa-
tionen finden Sie in diesem
Verarbeitungsvideo



Unterbau, Tragschichten und
Bettung vorbereiten. Anschl.
5 bzw. 7 l Wasser vorlegen



vdw 495 hinzufügen und
homogen anrühren



Tauchen ...



... quasten ...



oder mit dem Zahnschachtel
auftragen.



Verlegung „frisch in frisch“



Nachbehandlung beachten!

*schlammbar &
spachtelfähig*



weitere Eigenschaften

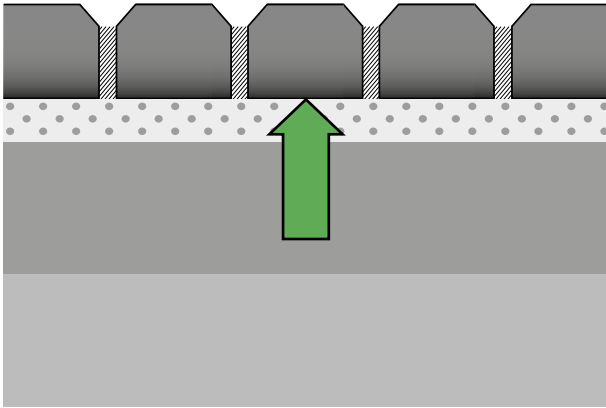
- Konsistenz einstellbar → schlammbar und spachtelfähig
- portionierbar → die Menge kann bedarfsgerecht angemischt werden
- hohe Haftzugfestigkeit → optimaler Haftverbund zwischen Bettung und Belag
- feuchtigkeitshemmend → Vermeidung von Rückdurchfeuchtung von Natursteinen
- schnelle Erhärtung → früh belastbar und bereits 24h nach der Einbringung verfügbar

Produktvorteile von Haftbrücken:

Lernen Sie die Vorteile von
vdw 495 Universal-HaftBrücke kennen!

Haftvermittler

Bei den Gebundenen- und Mischbauweisen – also bei der Verlegung von Pflastersteinen und Platten in einem Bettungsmörtel muss zwingend ein Haftvermittler eingesetzt werden.



Merkmale:

- Produkt zur Verbesserung des Haftverbundes an der Grenzfläche zwischen Bauteilen (Pflasterstein/Platte und dem Bettungsmörtel)
- i.d.R. hydraulisch erhärtend
- Auftrag in geeigneter Konsistenz auf der Unterseite des zu versetzenden Steines
- mind. Haftzugfestigkeit $\geq 0,4$ bis $\geq 0,8 \text{ N/mm}^2$, je nach Nutzung und Regelwerk
- Haftzugfestigkeit vdw 495 $\geq 2,0 \text{ N/mm}^2$
- andere gebräuchliche Begriffe – z. B. Haftbrücke oder Haftschrämläme.

Beispiel zur Verlegung von Pflastersteinen mit Haftvermittler:



Beispiel zur Verlegung von Platten mit Haftvermittler:*



*Bei keramischen Terrassenelementen sollte der Haftvermittler zwingend per Zahnschachtel aufgetragen werden.

Weitere Produkte

Ein System ist nur so gut, wie die einzelnen Bestandteile.

vdw-Mörtelsysteme bedeutet nicht nur eine passende Auswahl an Bettungs- und Fugenmörteln. Ebenso bieten wir eine Vielzahl von Produkten an, die Bau- und Konstruktionssysteme komplettieren, alternative Ausführungen ermöglichen oder Sonderlösungen für spezielle Situationen bieten. Auf den folgenden Seiten präsentieren wir Ihnen weitere vdw-Produkte, die das Sortiment „Mörtelsysteme“ ergänzen und komplettieren.



(siehe Seite 32)

vdw Reinigungstücher

(siehe Seite 34)



vdw Steinschutz plus 3 in 1



(siehe Seite 30)

vdw Variosand

vdw Dehnungsfugenset

(siehe Seite 27)



vdw Dehnungsfugenset

Komplettset zur Ausbildung einer hochelastischen, abstreuverträglichen, witterungsbeständigen Bewegungsfuge für alle Naturstein-, Betonstein- und Keramikbeläge

Pflasteraufbau WD

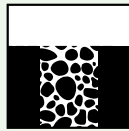
Pflasteraufbau WU

vdw Bettungssysteme

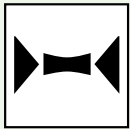
Ergänzungsprodukte



FB 5 mm /
10 mm



mineralische
Optik



hochelastisch



Belagschutz

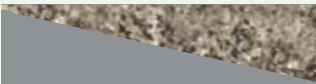


für senkrechte
Fugen geeignet

- natur/natur



- grau/steingrau



- anthrazit/basalt



weitere Eigenschaften

- Set beinhaltet alle Produkte zur Erstellung einer regelgerechten Dehnungsfuge
- Farbe der Dehnungsfuge ist auf die Farben der vdw-Fugenmörtelsysteme abgestimmt
- mittels Abstreusand optische Anpassung an vdw Kunstharzfugenmörtel möglich
- Lösemittelfrei
- breites Haftspektrum
- sehr gute UV- und Ozonbeständigkeit
- erfüllt die Anforderung von DIN 18540
- für vertikale und horizontale Fugen



Komplettsset
für 10 bzw. 20 lfm. Meter



vdw 884 FugenBand im
Bettungsmörtel einbringen



Anschließend den Belag
druckfrei verlegen



vdw 884 FugenBand
10 mm tief abtrennen



Hierzu Schnittkante
FugenBand einkerben



Fugenbandreste komplett
entfernen



Kanten sauber abkleben und
vdw 885 FugenFlex mit
Druck blasenfrei einspritzen



Fugenmasse verdichten
und abziehen



Klebebänder direkt im
Anschluss entfernen



vdw 886 Abstreusand
aufbringen



Abstreusand leicht
eindrücken



Nachbehandlung beachten!

Voraussetzungen für die dauerelastische Verfugung:

Fugenflanken müssen sauber, staub-, öl- und fettfrei sowie tragfähig sein. Oberflächen und Fugenflanken ggf. rückstandsfrei von Substanzen, die als Trennmittel wirken können, reinigen.

Je nach Belagsart mit **vdw 381 Poly-Primer** grundieren (Abluftzeit beachten).

Das Verhältnis Fugenbreite zu Fugentiefe ist zu berücksichtigen. Vermeiden von Feuchtigkeit, Frost und Tau an den Fugenflanken, standfester Untergrund.

Fugenbreite: 5 mm / 10 mm

Fugentiefe: > 5 mm / > 10 mm, < 20 mm

Objekttemperatur: mind. 5 °C, max. 30 °C.

Applikation:

vdw 884 FugenBand in den Bettungsmörtel einbringen und anschließend den Belag druckfrei verlegen. In der Fuge das FugenBand 10 mm tief abtrennen. Hierzu die Schnittkante des FugenBands einkerben und rückstandsfrei entfernen.

Bei Bedarf und je nach Kantenausbildung werden die Ränder mit Klebeband abgeklebt.

vdw 885 FugenFlex compact mit Druck in die offene Fuge gleichmäßig einspritzen.

Die Fugen müssen vollständig ohne Lufteinschlüsse gefüllt werden. Oberfläche sofort mit feuchtem Spachtel, Glättholz o. ä. glätten.

Klebeband danach sofort abziehen und ggf. Fuge nochmals angleichen.

Unmittelbar danach kann **vdw 885 FugenFlex compact** mit dem **vdw 886 Abstreusand** abgestreut werden, womit eine Angleichung der Bewegungsfuge zum Farbbild der übrigen Fugen hergestellt werden kann.

Nachbehandlung:

Die folgenden Punkte beziehen sich auf eine Temperatur von 23 °C und 50 % relative Luftfeuchte (hohe Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern die Aushärte- und Regenschutzzeit).

Absperrung der frisch verarbeiteten Fugen über einen Zeitraum von mindestens 24 Stunden.

Danach sind die Flächen begehbar. Endgültige Verkehrsfreigabe der Flächen nach 7 Tagen.

Prinzipiell sollte vor der Inbetriebnahme der Flächen eine Festigkeitsprüfung erfolgen.

DEHNUNGSFUGEN – Problemstellung

Für die Ausbildung von Dehnungsfugen in Pflaster- und Plattendecken existieren keine exakten Vorgaben in den relevanten Regelwerken.

Dehnungsfugen werden häufig nicht ausreichend genau geplant.

Durch thermische Längenänderungen der Pflasterdecke entstehen Spannungen im Belag, die sich jedoch nur annähernd berechnen lassen.

Bei der Bauausführung kommt es ebenfalls häufig zu Fehlern, sodass die Funktion der Bewegungsfuge stark eingeschränkt sein kann.

Eine falsch angeordnete oder ausgeführte Dehnungsfuge kann durch Spannungsspitzen und Querkzugspannungen erhebliche Schäden verursachen.

Es ist grundsätzlich die Aufgabe einer sorgfältigen Planung, eindeutige Vorgaben für die Anordnung und Ausführung von Dehnungsfugen (Bewegungsfugen) innerhalb einer Belagsfläche zu treffen. Dies gilt insbesondere für die Hauptflächen in Pflaster- und Plattenbelägen in gebundener Bauweise, für die es derzeit kein gültiges Regelwerk gibt bzw. keine exakten oder gleichlautenden Angaben in Regelwerken existieren.

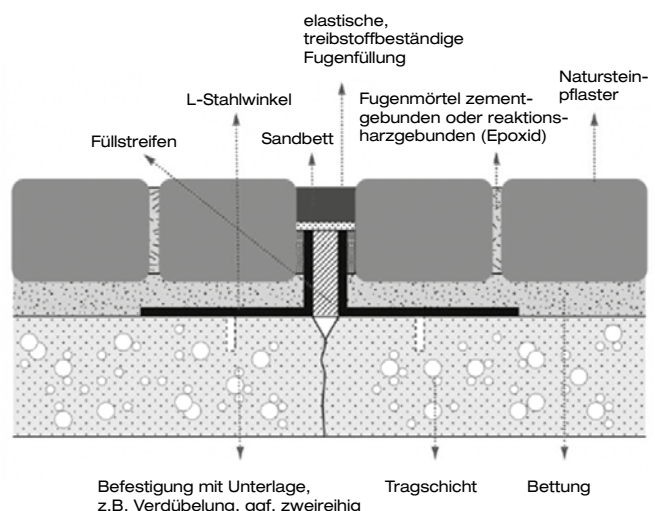
Verschiedene bzw. keine Angaben in den Regelwerken:

DIN 18318	» keine Angaben
Merkblatt DNV „Pflaster“	» Feldgröße 25 – 27 m², maximale Länge 7 m, an festen Bauteilen und an Einbauten
WTA-Merkblatt	» Einteilung in Felder (ohne Größenangabe), Länge 5 – 7 m, entlang aufgehender Einbauten
FGSV	» Einteilung in Felder (ohne Größenangabe), Länge 4 – 6 m, entlang aufgehender Einbauten
ZTV-W	» keine Angaben



1. Naturstein-, Betonstein- und Keramikbelag
2. **vdw 886 Abstreusand Colour** (hier steingrau)
3. **vdw 885 FugenFlex compact/ vdw 385 PolyfugenFlex**
4. **vdw 884 FugenBand**
5. Bettungsschicht / Drainmörtel

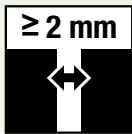
Im Straßenverkehr mit Winkelstützen



Quelle: www.baulinks.de

Innovative Fugen-Lösung für die ungebundene Bauweise

Wo Fugenmörtel nicht mehr zum Einsatz kommen kann, fängt das Einsatzspektrum von vdw VarioSand an. Der bindige Fugensand ist unkrauthemmend und für Einfahrten und Gehwege bestens geeignet.



FB ≥ 2 – 4 mm

- Ideal für Betonsteinpflaster und Klinkerbeläge mit engen Fugen.
- Spezialfugensand der neuesten Generation.
- Staubarm zu verarbeiten.
- Geeignet für Pflasterflächen im privaten und öffentlichen Bereich bei normaler Verkehrsbelastung.



Weiterführende Informationen finden Sie in diesem Verarbeitungsvideo



natur



basaltgrau



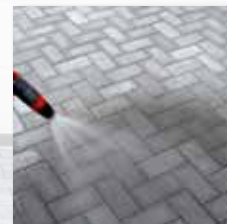
Wichtig, Nur auf trockenen Belägen verwenden. vdw VarioSand einfügen und von der Oberfläche abfegen



Material einrütteln.



Anschließend nachsanden und erneut abrütteln. Danach rückstandsfrei abfegen und ggf. Fasen freilegen



Fläche ausreichend wässern. Nachbehandlung beachten!



weitere Eigenschaften

- | | |
|-------------------------------|--|
| • Stabile Fugenfüllung | ➔ Vermeidung des Aussandens der Fugen |
| • Feste Fugenfüllung | ➔ Einsetzbar für befahrene Flächen in einer ungebunden verlegten Pflasterdecke |
| • Spezielle Hybridbindemittel | ➔ staubarm zu verarbeiten |
| • feinsandig | ➔ für enge Fugen ab 2 – 4 mm |
| • unkrauthemmend | ➔ saubere Pflasterflächen |
| • wasserdurchlässig | ➔ geeignet für Pflasterflächen im privaten und öffentlichen Bereich |
| • gebrauchsfertig | ➔ kein Anmischen erforderlich |

Wichtige Hinweise

Grundsätzlich gilt: Dauernässe in der Fuge kann das Produkt schädigen. Ebenfalls ist vdw VarioSand nicht Hochdruckreiniger bzw. Kehr- und Saugmaschinen beständig!

Verdunstet das im Fugensand vorhandene Wasser während der Abbindephase aufgrund der Witterungsbedingungen nur langsam oder wird nachts der Taupunkt unterschritten, kann der Fugensand nicht trocknen und demzufolge nicht richtig abbinden. In diesem Fall sind die Absperr- und Regenschutzzeiten entsprechend zu verlängern.

Bei Bestandsflächen kann durch Abwitterung bzw. Nutzung und Reinigung die Steinoberfläche aufgeraut sein, so dass ein rückstandsfreies Entfernen des Fugensandes ggf. nicht möglich ist. Trotz einer sachgemäßen Verarbeitung können hier Schleier zurückbleiben. Gleiches gilt bei Neuanlagen mit offenporigen Betonsteinen oder Klinkerbeläge. In diesen Fällen empfehlen wir eine Vorbehandlung mit **vdw 950 SteinSchutz plus 3in1**.

Technische Daten

Zusammensetzung:

Gesteinskörnungen nach DIN EN 12620

Bindemittel:	Spezial-Polymere, Additive, Zement
Fugenbreite:	durchgängig mindestens 2 mm, maximal 4 mm
Fugentiefe:	mind. 40 mm, bei befahrenen Flächen volle Steinhöhe
Lieferform:	Eimer zu 25 kg, Palette 24 Stück – 600 kg

Materialkennwerte

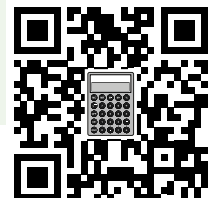
Dichte:	ca. 1,5 – 1,7 kg / Liter in verdichtetem Zustand
Wasserdurchlässigkeit:	wasserdurchlässig
Lagerstabilität:	24 Monate bei trockener und frostfreier Lagerung

Verbrauchsmengen

Pro Liter Fugenraum:	ca. 1,5 – 1,7 kg vdw VarioSand
Richtwerte	Betonsteinpflaster: ca. 3-4 kg / qm bei 40 mm Fugentiefe

Dieses Produkt ist nicht geeignet für Plattenbeläge! (> 30 cm Kantenlänge)

Einen Online-Rechner zur Ermittlung des Materialbedarfs finden Sie unter www.gftk-info.de/Verbrauchsrechner



Weitere Anwendungsbeispiele



vdw Steinschutz – vdw Steinpflege 3 in 1

Verarbeitungsfertige, wässrige Spezialimprägnierung zur Hydrophobierung und Oleophobierung von Natursteinen und mineralischen, saugfähigen Belägen. Reduziert den Bindemittelfilm bei der anschließenden Verlegung von kritischen Untergründen mit kunstharzgebundenen Pflasterfugenmörteln.



weitere Eigenschaften

- Einfughilfe für die nachträgliche Kunstharzverfugung
- für Natur- und Betonsteinuntergründe
- reduziert die Wasseraufnahme
- reduziert die Verschmutzungsneigung
- oleophobierend
- diffusionsoffen
- lösemittelfrei
- kurze Trocknungszeit

Eigenschaften:

vdw 950 SteinSchutz ist auf vielen Natur- und Betonsteinen einsetzbar. Dieser reduziert die Saugfähigkeit der behandelten Beläge und verhindert weitgehend, dass Wasser, Öle und Fette in den Belag eindringen können. Daher liegen Verschmutzungen nur oberflächlich auf und die Flächen können leichter gereinigt werden. Die Farbe des behandelten Belages wird dabei nicht oder nur gering verändert. Bestimmte Untergründe können durch **vdw 950 SteinSchutz** dunkler erscheinen. **Wir empfehlen das Anlegen einer Probefläche.**

Eine Verwendung von **vdw 950 SteinSchutz** auf bereits verfugten Flächen kann erst nach vollständiger Abwitterung eines evtl. vorhandenen Bindemittelfilmes erfolgen. Bei zementärer Verfugung frühestens nach 7 Tagen.

Voraussetzungen:

Sauberer, staubfreier, tragfähiger, saugfähiger und trockener Belag. **Außen- und Objekttemperatur** >10°C, max. 25°C, trockene Witterung.

Verbrauch:

ca. 100 bis 150 ml / m² (Der Verbrauch ist abhängig von der Saugfähigkeit des Untergrundes und sollte im Zweifel durch das Anlegen einer Probefläche ermittelt werden.)

Verarbeitung:

Die zu behandelnden Flächen sollen vollständig trocken, sauber und frei von Verschmutzungen sein.

vdw 950 SteinSchutz mit geeignetem Pinsel, Schwamm oder Drucksprüher satt und gleichmäßig auftragen. **Pfützen oder Tropfenbildung sind zu vermeiden.** Wir empfehlen, **vdw 950 SteinSchutz** zunächst in ein geeignetes Gefäß zu geben und das Material mittels Schwamm aufzutragen. Bei Plattenbelägen empfiehlt sich ein Arbeiten von Platte zu Platte bzw. ein Arbeiten von Reihe zu Reihe. Evtl. zurückbleibenden Produktüberschuss aufnehmen. Dieses ist besonders wichtig bei ungleich saugenden Untergründen, da es sonst zu Fleckenbildung kommen kann. Spritzer auf angrenzenden Materialien sind zu vermeiden oder sofort mit einem feuchten Tuch abzuwischen. Mit dieser Verarbeitungsweise gelingt ein wirtschaftliches und sauberes Anwenden von **vdw 950 SteinSchutz**.

Nachbehandlung:

Min. 5 Stunden (bei 20°C und 65% rel. Luftfeuchte) nach dem Aufbringen ist die mit **vdw 950 SteinSchutz** behandelte Fläche vor Feuchtigkeit und Verschmutzungen zu schützen. Danach bzw. nach vollständiger Abtrocknung können die behandelten Untergründe mit **vdw Fugenmörtel** verfugt werden.

Technische Daten:

pH-Wert:	ca. 5
Geruch:	fast geruchlos
Aussehen:	transparent, leicht gelblich
Begehbar:	nach ca. 3 Stunden bei 20°C und 65 % rel. Luftfeuchte
Verfugbar:	nach ca. 5 Stunden bei 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte
Volle Wirksamkeit:	nach ca. 24 Stunden bei 20°C und 65 % rel. Luftfeuchte
Wirkungsdauer:	bis zu 2 Jahre (abhängig von der Art und Belastung der Fläche)
Lagerung:	12 Monate bei trockener, kühler und frostfreier Lagerung im verschlossenen Originalgebinde

Verpackung:

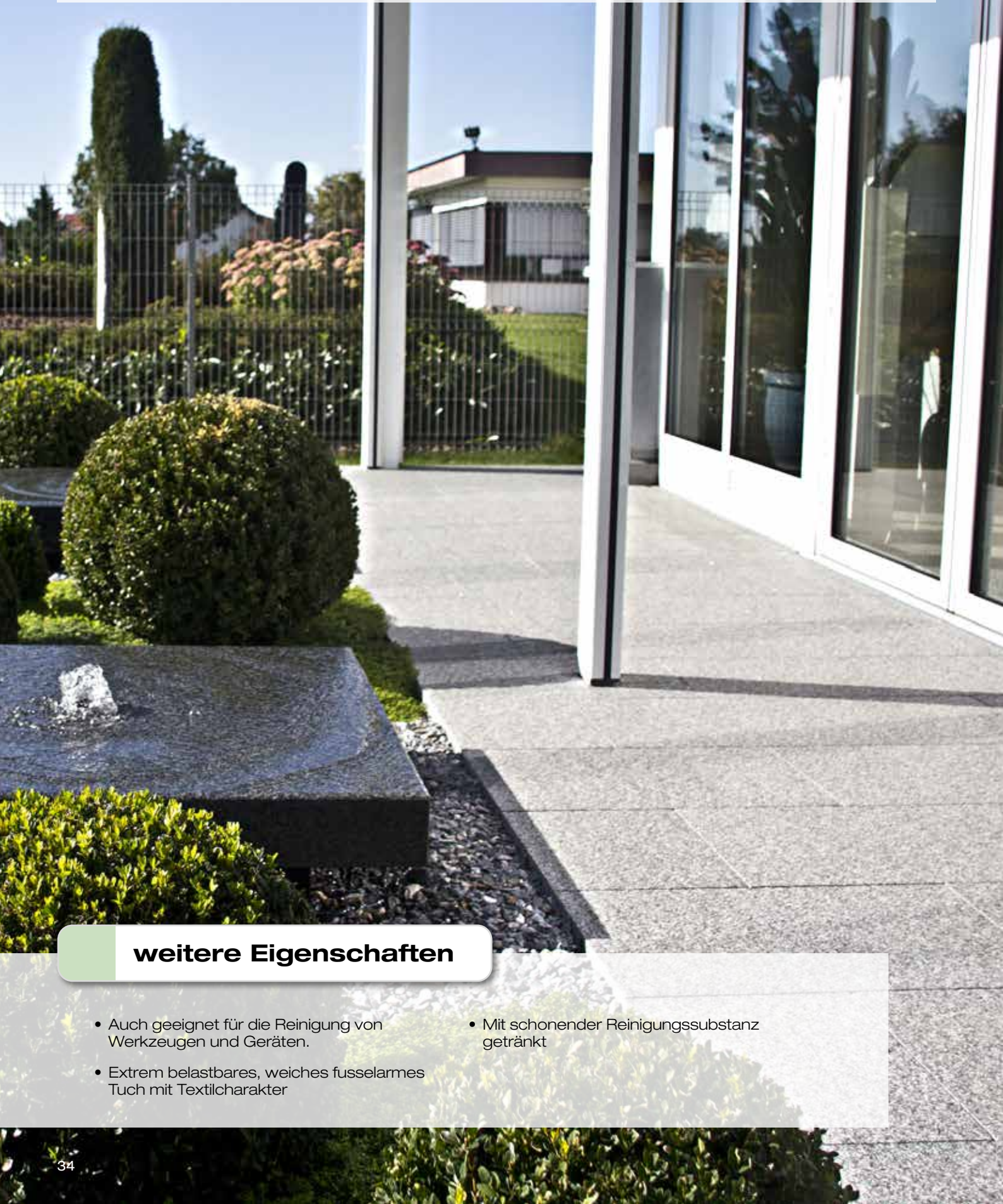
1 l Flasche Art. Nr.: 950 001 801
5 l Kanister Art. Nr.: 950 001 805

Kenndaten der Produktsicherheit:

Inhaltsstoffe: Hochleistungspolymere, Additive, Wasser

vdw Reinigungstücher

Feuchte Spezialreinigungstücher zur Entfernung von Kunstharz- und Kleberrückständen auf nicht saugfähigen Belagsflächen und sonstigen glatten Flächen.
Ebenfalls hervorragend geeignet zur Bauendreinigung der mit Kunstharz verfugten Pflaster- und Plattenflächen



weitere Eigenschaften

- Auch geeignet für die Reinigung von Werkzeugen und Geräten.
- Mit schonender Reinigungssubstanz getränkt
- Extrem belastbares, weiches fusselarmes Tuch mit Textilcharakter

vdw Reinigungstücher



- Einfache Tuchentnahme durch Abrissperforation im wiederverschließbaren Spendereimer
- Besonders hautfreundlich dank Vitamin E und Aloe Vera mit angenehm frischem Duft
- Auch für die Reinigung von Werkzeugen geeignet
- Löst unter anderem auch Fette, Schmiere, Kleber, Teer, Asphalt, Tinte, Wachs, Kohle, Grasflecken

Materialart:	Tücher (70% Viskose, 30% Polyester mit schonender Reinigungssubstanz getränkt)
Lagerung:	Kühl, aber frostsicher lagern. Angebrochene Gebinde gut verschließen
Lagerzeit:	ca. 24 Monate im geschlossenen Gebinde
Entsorgung:	Inhalt/ Behälter gemäß lokalen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften
Größe:	25 x 25 cm je Tuch
Lieferform:	72 Tücher in einem Spendereimer
Verpackungseinheit:	6 Eimer im Karton
Artikelnummer:	796 001 996
EAN:	4049617960006

Anwendungsbeispiele

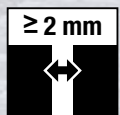


Neu vdw VarioSand

**Innovative Fugen-Lösung
für die ungebundene Bauweise**

Wo Fugenmörtel nicht mehr zum Einsatz kommen kann, fängt das Einsatzspektrum von **vdw VarioSand** an. Der bindige Fugensand ist unkrauthemmend und für Einfahrten und Gehwege bestens geeignet.

- Ideal für Betonsteinpflaster und Klinkerbeläge mit engen Fugen.
- Spezialfugensand der neuesten Generation.
- Staubarm zu verarbeiten.
- Geeignet für Pflasterflächen im privaten und öffentlichen Bereich bei normaler Verkehrsbelastung.



FB ≥ 2-4 mm



Anwendungsbeispiele vdw VarioSand



Nutzen Sie unsere kostenfreie Servicehotline:

Tel.: 0800/800 850 800

Wir stehen Ihnen gern bei Ihrem Projekt zur Seite!

oder per E-Mail: technik@gftk-info.de



facebook.de/gftkmbh



instagram.com/vdw_gftk_technik



Ihr Ansprechpartner